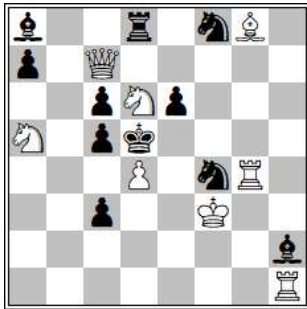


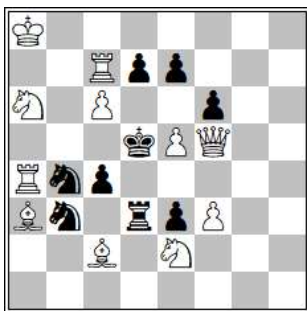
Runde 3 (1.6.2020 – 30.6.2020) Lösungen



Nr 1: (#2) Norman MacLeod, Mat 1988, 1. Pr.

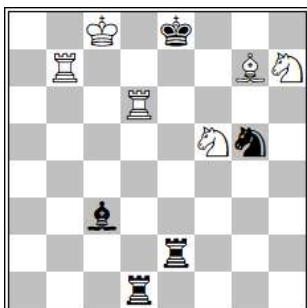
1. Sdb7! (5) dr./S4 bel./Td6,Sd7/S8g6/cxd4/Kxd4 2. De5/Dxc6/Dd6/Dxd8/Tg5/Td1 #

Andere Springerzüge scheitern: 1. Sf7? S4 bel! 1. Sc8? S4g6! 1. Se8? Sh5! 1. Sb5? Se2! 1. Sdc4? Sg2!
1. Se4? Kxd4! 1. Sf5? cxd4! (Wer 1. Sb7!? angegeben hat, bekommt nur 4 Punkte, weil beide Springer nach b7 ziehen können)



Nr 2: (#2) Adolph Fink, Ua Tane, Good Companion 1920, 1. Pr.

1. Tc8! Zugzwang mit 8 verschiedenen Matts, wenn Schwarz eines der Nachbarfelder des Königs blockt. (Sxc6, dxc6, d6, e6, fxe5, Td4, Sd4, Sc5). Such die Mattzüge selber.



Nr 3: (#2) Michael Lipton, Sunday Citizen 1966, 2. Pr.

1. Ld4! Txd4/Lxd4 2. Sg7/Td8 # Eine solche Verstellung auf dem Schnittpunkt von Läufer und Turm heißt Novotny (benannt nach Anton Novotny, 1827-1871) Die anderen möglichen Verstellungen scheitern knapp: 1. Le5? Sxh7! 1. Sd4? Te7! 1. Td4? Te6!

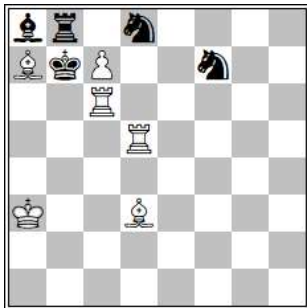


Nr 4: (#2) Josef Goldschmidt, Yehuda Weisberg MT 1950, 1. Pr.

1. Sd5! (5) dr./Lb8,Lg3/Dxd5/Lxd5/Le2,Lf1/d3 2. Dg2/Sxf6/Dxg4/De3/Sc3/Dxd3 #

5 Varianten, bei denen die vorherigen Halbfesselungen Lc4/Bd4 und De6/Le5 zu Fesselungen werden und beim Mattsetzen dann ausgenutzt werden.

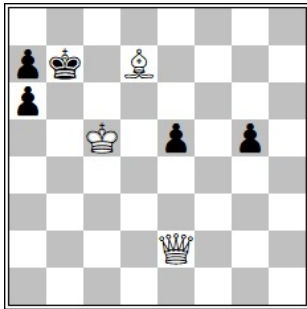
=====



Nr 5: (#2) Henry Wald Bettmann, Good Companion 1923, 2. Pr.

1. Td7! Kxc6/Kxa7/Tc8/Se6 2. cxb8S/c8S/cxd8S/c8D #

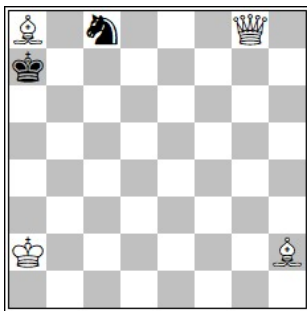
Springerumwandlung auf drei Feldern durch denselben Bauern.



Nr 6: (#3) Otto Wurzburg, Deutsche Schachzeitung 1895

1. Lh3! dr. 2. Dg4 bel. 3. Dc8 # (2)

1. ... a5 2. Da6+ Kxa6 3. Lc8 # (3) 2. ... K bel. 3. Dc8 #



Nr 7: (#3) Cenek Kainer, Cas 1922

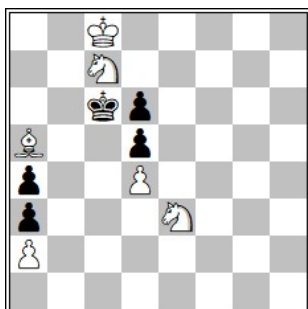
1. Dc4! Sd6 2. Dc6 (1) bel. 3. Db7 #

1. ... Kxa8 2. Dxc8+ (1) Ka7 3. Lg1 #

1. ... Kb6 2. Lc7+ (1) Ka7 3. Da4 #

1. ... Sb6 2. Db5 (1) bel./Sc4/Sxa8/Kxa8 3. Da5/Db7/Lb8/Da6 #

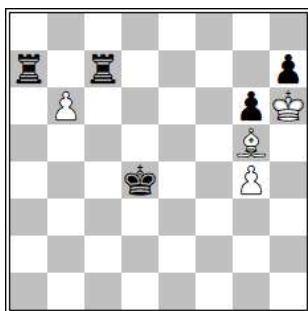
1. ... Se7 2. Db5 (1) bel./Ka8 3. Db7/Db8 oder Da6 #



Nr 8: (#4) Fritz Giegold, Die Welt 1956, 1. Sp.Pr.

1. Le1! Kb6 2. Lf2! Ka7, Kc6 3. Sc4 dxc4 4. d5 # (3)

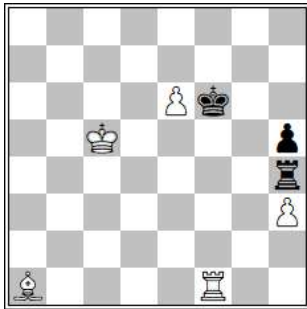
1. 2. ... Ka5 3. Kb7 Kb4 4. Le1 # (2)



Nr 9: (Remis) Emil Richter, Ceskoslovensky Sach 1962

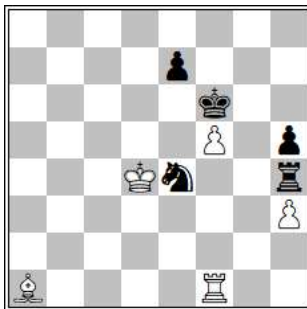
1. Le3+ (2) Kxe3 2. b7 (2) Taxb7,Tcxb7 3. g5 (1) und Schwarz kann das Patt nicht aufheben

1 ... Ke4. bxa7 Tc8 3. Lb6 Ta8 4. Kxh7 =



Nr 10) (was waren die letzten 4 Einzelzüge?) E.A. von Vegesack, Danziger Neueste Nachrichten 1941

Die einzige Möglichkeit, das Doppelschach durch La1 und Tf1 zu geben ist f5xe6 e.p. Davor muss also e7-e5 geschehen sein. Das Schach von a1 ist nur durch einen Königsabzug möglich: also zurück Kd4-c5. Doch wie hat Schwarz durch den Turm auf h4 Schach gegeben?? Auch durch einen Abzug!! Se4-c5+.



Siehe also von dieser Position mit Schwarz am Zug folgende Züge:

1. Se4-c5+ Kd4xc5+ 2. e7-e5 f5xe6 e.p. ++

Das ist die einzige Möglichkeit, die angegebene Endstellung zu erreichen.